

BAUSTELLENINFO

SENIORENZENTRUM BÜRGERHEIM

AUSGABE 01 | FEBRUAR 2023



Visualisierung des gesamten Gebäudekomplexes

Neu- und Umbau Bürgerheim

Aufgrund der Landesheimbauverordnung, die unter anderem keine Doppelzimmer mehr zulässt, die Bewohnerzahl für eine Wohngruppe auf maximal 15 Personen beschränkt und auch den Flächenbedarf pro Person in den Gemeinschaftsräumen erhöht, muss das Bürgerheim „umgebaut“ werden.

Nach langen Überlegungen hat sich der Gemeinderat für einen Neubau am aktuellen Standort sowie die zusätzliche Einrichtung von dringend benötigten Kurzzeitpflegeplätzen ausgesprochen. Erhalten bleibt nur der neueste Teil des Bürgerheims aus dem Jahr

2012, fast alle anderen Gebäude werden nach Abriss von Bestehendem neu errichtet.

Die Planung sieht an Stelle des heutigen betreuten Wohnens an der Pestalozzistraße (Haus A) den Ersatzneubau von 90 Dauerpflege- und 15 Kurzzeitpflegeplätzen auf vier Etagen (EG bis 3. OG) in zwei Bauabschnitten vor. Das sind neben den Kurzzeitpflegeplätzen sechs Wohngruppen für je 15 Personen. Dabei werden die vier nördlichen Achsen im Haus B (Bestand) ab dem Untergeschoss bis zum 2. Obergeschoss vollständig entkernt.

Die Wohnbereiche im Haus B (Bestand) mit 36 Dauerpflegeplätzen werden mit einem Ersatzneubau für das bisherige Haus C (Altbau) auf drei Geschossen an die Landesheimbauverordnung angepasst. Der zukünftige Haupteingang des Bürgerheims wird an der Müßmattstraße liegen. Der Anlieferverkehr soll nordseitig erfolgen. Die Cafeteria findet auf dem Dach des Neubaus ein neues Zuhause. Durch die Verlegung der Cafeteria ist Platz für einen neuen und größeren Garten im direkten Anschluss an den Herbert-King-Park.

>>>

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige,

am 20. Oktober 2022 erfolgte der Baubeschluss für den Neu- und Umbau unseres Bürgerheims am bisherigen Standort. Wir setzen mit dem Neu- und Umbau nicht nur die Vorgaben der Landesheimbauverordnung um, sondern investieren damit ganz bewusst in eine zukunftsfähige Daseinsfürsorge für unsere älteren Mitmenschen. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, unseren Seniorinnen und Senioren in der Mitte unserer Stadt ein modernes und zeitgemäßes Zuhause für den Lebensabend zu bieten.

Gemeinsam mit den verantwortlichen Architekten und Fachleuten haben wir lange um gute Lösungen gerungen und freuen uns, dass es nun endlich losgehen kann. Wir werden in den kommenden Jahren rund 31 Millionen Euro in unser Bürgerheim investieren. Damit zählt der Neu- und Umbau des Bürgerheims zu einer der größten aktuellen Investitionen der Stadt.

Wie wir alle wissen – egal ob Neubau oder Sanierung – Baustellen führen fast immer dazu, dass Haushalte in Nachbargebäuden unter lästigem Baulärm, Staub und Schmutz leiden. Ohne Beeinträchtigungen wird auch dieses Neubauvorhabens nicht möglich sein. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, Sie liebe Anwohnerinnen und Anwohner, Sie liebe Bewohnerinnen und Bewohner sowie Sie liebe Angehörige über das geplante Vorhaben zu informieren.

Ich wünsche dem Projekt einen guten Verlauf und bitte für die baubedingten Störungen und Beeinträchtigungen um Ihr Verständnis.

Ihre

Kristin Schippmann | Bürgermeisterin

Schritt für Schritt

Eine solche Baumaßnahme „im Bestand“ ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Um die Beeinträchtigung der Anwohnerschaft durch die Baustelle so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Andienung und Zufahrt der Baustelle über die Müßmattstraße. Hierzu wird in einem ersten Schritt der vorhandene Demenzgarten nach Süden verlegt. Die dafür erforderlichen Fäll- und Erdarbeiten beginnen Anfang März.

Ab Mai beginnt der Abbruch des bestehenden Hauses A, dem heutigen betreuten Wohnen an der Pestalozzistraße. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Abbrucharbeiten bis September abgeschlossen sind, damit im Herbst – voraussichtlich ab November – mit dem ersten Teil des Ersatzneubaus begonnen werden kann.

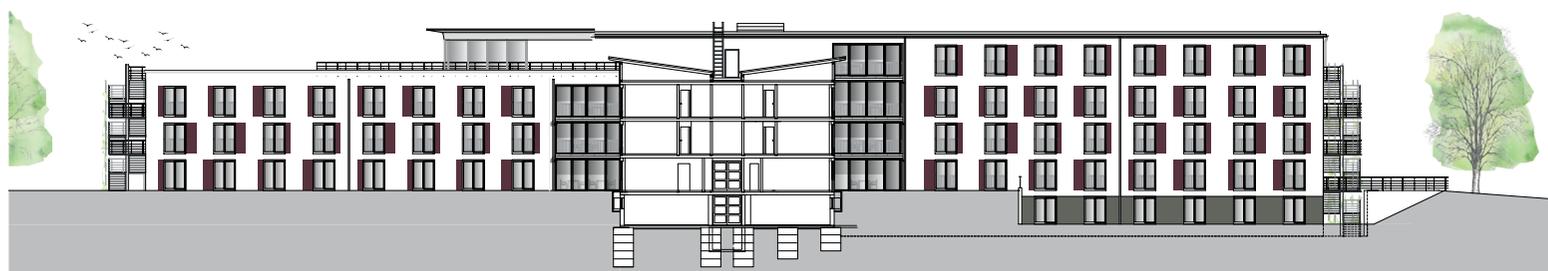
Erfreulicherweise ist für die Baumaßnahme keine Verlegung von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern in andere Einrichtungen notwendig. Gleichwohl erfordern die Um- und Neubaumaßnahmen „im Bestand“ einen gut aufeinander abgestimmten Zeitplan. Die Maßnahme kann nur „Schritt für Schritt“ erfolgen. Das gesamte Bauvorhaben wird Ende 2027 abgeschlossen sein. ■



Visualisierung Perspektive Ostseite



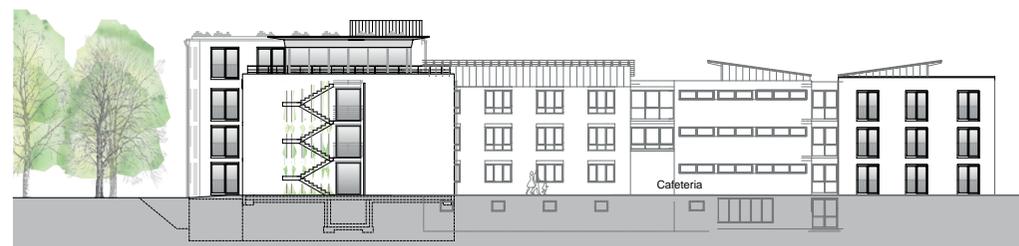
Visualisierung Perspektive Haupteingang



Ansicht Südseite



Ansicht Ostseite



Ansicht Westseite

BAUPHASEN

Zeitpunkt	Arbeiten
ab Februar 2023	Baubeginn Demenzgarten
ab Mai 2023	Beginn Abbruch Haus A und Teilabbruch Haus B Nord
ab November 2023	Beginn Ersatzneubau Haus A1 und Haus B Nord
ab Januar 2025	Bezug Haus A1 und Haus B Nord
ab Februar 2025	Beginn Abbruch Haus E (Gebäude West an der Pestalozzistraße)
ab Juli 2025	Beginn Ersatzneubau Haus A2
ab Juli 2026	Bezug Haus A2
ab August 2026	Beginn Teilabbruch Haus C (Gebäude Süd am Herbert-King Park) und Haus F (Zwischenbau mit Cafeteria)
November 2027	Gesamtfertigstellung des Projektes

IMPRESSUM

Kontakt: Werner Wohner
 Amt für Gebäudemanagement
 Tel. 07623 95 368
 w.wohner@rheinfelden-baden.de

Visualisierungen, Pläne:
 Architekturbüro Huller & Scheld,
 Freiburg

k3 Landschaftsarchitektur,
 Villingen-Schwenningen

Layout und Druck: Stadt Rheinfelden (Baden)

Auflage: 300 Stk.

www.rheinfelden.de/neubauprojekte



Gefördert durch:



Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages